

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung Hochbau

LB-HB, Version 20

LG 51

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Version 20

LB-HB020 Ergänzungen helopal

V:07/2017 03

„Masterstand“ vom 10.03.2017

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

51.HA	Innen-u.Außenfensterbänke "classic/exklusiv" (helopal)
51.HB	Innen-u.Außenfensterbänke "puritamo"(helopal)
51.HC	Innen-u.Außenfensterbänke "Mauerabdeckungen" (helopal)
51.HD	Innen-u.Außenfensterbänke "helolit/trend/helodur" (helopal)
51.HE	Außenfensterbänke "helotop/Aluminium" (helopal)

51 Fenster und Fenstertüren aus Holz

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle) nachgewiesen.

Eine Zweischeibenisolierverglasung wird nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4 ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C. Gütezeichen; Gütevorschriften:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit (office@oeqa.at) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil werden direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgehrichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:

Holzqualität:

Die verwendeten Rahmen- und Flügelhölzer entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 3013 oder der Richtlinie "Massiv keilgezinkte und lamillierte Profile für Holzfenster" (Verein Österreichischer Bau und Fensterkante Erzeuger (www.austrokanter.at/kanter)).

Eckverbindungen:

Die Eckverbindungen sind mit Schlitz und Zapfen ausgeführt, Profile mit über 50 mm Dicke sind durch Doppelzapfen verbunden. Die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

Verleimung:

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D 4 nach EN 204 verwendet.

Profilquerschnitte:

Die Querschnittsabmessungen der Fensterstock- und Flügelprofile entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 5300 und sind nach der jeweiligen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Kanten:

Alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet, die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

Glashalteleisten:

Die Glashalteleisten sind bei Einfachfenstern und bei Kastenfenstern an den Rauminnenseiten angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Befestigung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

Beschlagsnuten:

Die äußeren Wangen von Nuten (Dichtungs- und Beschlagsnuten) sind mindestens 6 mm, Stulpabdeckungen mindestens 4 mm dick.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

BESCHICHTUNGEN:

Die allseitigen Beschichtungen, einschließlich der Schlussbeschichtung, erfolgen vor der Lieferung auf die Baustelle. Die Beschichtung, auch der chemische Holzschutz, erfolgt nach Fertigstellung aller Beschlagsausnehmungen vor der Montage der Beschläge und etwaiger Regenschutzschienen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Beschichtungsstoff-Herstellers.

Chemischer Holzschutz:

Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3803.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holzschutz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander ist sichergestellt.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern und Verglasungen bei Kastenfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung/Nassverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fensterstöcke oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Gütevorschriften), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegeben Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fensterstöcke übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituatuion (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschläge).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Zweischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischeibenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 51.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 51.19 verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.

51.HD + Innen-u.Außenfensterbänke "helolit/trend/helodur" (helopal)

Version: 2015-06

1. Montage:

Innen- und Außenfensterbänke liefern und fachgerecht montieren, einschließlich aller Nebenleistungen.
Die Montagerichtlinien des Herstellers werden beachtet (Firma LOTTMANN).

2. Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt.

Die erforderliche Höhe des Anschlussprofils zum Befestigen der Fensterbank beträgt mindestens 30 mm und ist eben ausgeführt.

3. Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren (z.B. 2 Komponenten-Schäume). Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

4. Aufzählungen:

Aufzählungspositionen (Az) beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

5. Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

51.HD 41

Innenfensterbank mit stabilem Kern aus hochfeuchtfesten widerstandsfähigen Spanplatten E1, EN 312.

Länge bis 405 cm, Breite bis 80 cm, Blende 40 mm, Dicke ca. 1,7 cm. Vorderkante in Form einer Doppelrundung, Radius oben 14 mm, unten 10 mm, Oberfläche mit Schichtstoffplatte nach EN 438 beleimt, kratz- und abriebfest, pflegeleicht.

Die Fensterbank wird mittels 2k-Polyurethan-Schaum versetzt oder mittels dauerelastischem Montagekleber auf die fertige Resche geklebt. Montage in das noch nicht abgebundene Mörtelbett ist ebenfalls zulässig, dazu sind je Laufmeter Fensterbank 3 Stück Mörtelkrallen vorgesehen. Oberfläche nach Schichtstoffplatten-Muster.

A- Fensterbank helolit innen

m

Länge ohne Unterschied der Einzellänge,
z.B. Fenorm Innenfensterbänke helolit oder Gleichwertiges.

Breite: _ _ _

Oberfläche, Farbton: _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:....

51.HD 42

Aufzahlung (Az) auf Fenorm helolit Fensterbank.

B- Az Fensterbank helolit Montagehilfe

Stk

Für das Verlegen der Fensterbänke mit Montagehilfe, 3 Stück/m.

C- Az Fensterbank helolit Lüftungsgitter

Stk

Für ein Heizungs-Lüftungsgitter.

Material/Größe: _ _ _

D- Az Fensterbank helolit Tür-Fensterkombination

Stk

Für eine Tür-Fensterkombination.

E- Az Fensterbank helolit Eckausbildung

Stk

Für Eckausbildung.

F- Az Fensterbank helolit Falzfräsung

Stk

Für eine Falzfräsung.

- G+ Az Fensterbank helolit Schrägschnitte** Stk
Für Schrägschnitte.
- H+ Az Fensterbank helolit Blende 80mm** Stk
Für Blendenhöhe von 80 mm.
- I+ Az Fensterbank helolit laminierte Schnittkanten** Stk
Für das Laminieren der seitliche Schnittkanten 10 cm breit.
-

51.HD 43

Innenfensterbank mit stabilem Kern aus hochfeuchtfesten widerstandsfähigen Spanplatten nach E1, EN 312.
Länge bis 405 cm, Breite bis 55 cm, Blende 30 mm, Dicke ca. 1,7 cm. Blendenradien an Ober- und Unterseite 3 mm, Oberfläche mit einer Schichtstoffplatte nach EN 438 beleimt, kratz- und abriebfest, pflegeleicht.
Die Fensterbank wird mittels 2k-Polyurethan-Schaum versetzt oder mittels dauerelastischem Montagekleber auf die fertige Resche geklebt. Montage in das noch nicht abgebundene Mörtelbett ist ebenfalls zulässig, dazu sind je Laufmeter Fensterbank 3 Stück Mörtelkrallen vorgesehen. Oberfläche nach Schichtstoffplatten-Muster.

- A+ Fensterbank Trend innen** m
Länge ohne Unterschied der Einzellänge,
z.B. Fenorm Innenfensterbänke Trend oder Gleichwertiges.
Breite: _ _ _
Oberfläche, Farbton: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:....
-

51.HD 44

Aufzahlung (Az) auf Fenorm Trend Fensterbank.

- B+ Az Fensterbank Trend Montagehilfe** Stk
Für das Verlegen der Fensterbänke mit Montagehilfe, 3 Stück/m.
- C+ Az Fensterbank Trend Lüftungsgitter** Stk
Für ein Heizungs-Lüftungsgitter.
Material/Größe: _ _ _
- D+ Az Fensterbank Trend Tür-Fensterkombination** Stk
Für eine Tür-Fensterkombination.
- E+ Az Fensterbank Trend Eckausbildung** Stk
Für Eckausbildung.
- F+ Az Fensterbank Trend Falzfräsung** Stk
Für eine Falzfräsung.
- G+ Az Fensterbank Trend Schrägschnitte** Stk
Für Schrägschnitte.
- I+ Az Fensterbank Trend laminierte Schnittkanten** Stk
Für das Laminieren der seitliche Schnittkanten 10 cm breit.
- J+ Az Fensterbank Trend Stoßverbinder** Stk
Für Stoßverbinder, Ausladung bis 50 cm.
- K+ Az Fensterbank Trend Inneneckverbinder** Stk
Für 90 Grad Inneneckverbinder, Ausladung bis 38 cm.
-

51.HD 45

Innenfensterbänke bestehend aus einer Spanplatte E1 (ÖNORM B 3202), EN 312.
Länge bis 5,25 m, Breite bis 50 cm, Dicke ca. 17 mm, Blende 40 mm. Schichtstoffoberfläche nach EN 438. Vorderkante in Form einer Doppelrundung, Radius oben und unten 10 mm, strapazierfähig, hoch feuchtfest, stoß- und kratzfest und leicht zu reinigen. Die Fensterbank wird mittels 2k-Polyurethan-Schaum versetzt oder mittels dauerelastischem Montagekleber auf die fertige Resche geklebt. Montage in das noch nicht abgebundene Mörtelbett ist ebenfalls zulässig, dazu sind je Laufmeter Fensterbank 3 Stück Mörtelkrallen vorgesehen. Oberfläche nach Schichtstoffplatten-Muster.

A. Fensterbank helodur innen **m**
Länge ohne Unterschied der Einzellänge,
z.B. Fenorm helodur Innenfensterbänke oder Gleichwertiges.
Breite: _ _ _
Farbton weiß oder Carrara: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:....

51.HD 46

Aufzahlung (Az) auf Fenorm helodur Fensterbank.

C. Az Fensterbank helodur Lüftungsgitter **Stk**

Für ein Heizungs-Lüftungsgitter.
Material/Größe: _ _ _

D. Az Fensterbank helodur Tür-Fensterkombination **Stk**

Für eine Tür-Fensterkombination.

E. Az Fensterbank helodur Eckausbildung **Stk**

Für Eckausbildung.

G. Az Fensterbank helodur Schrägschnitte **Stk**

Für Schrägschnitte.

I. Az Fensterbank helodur laminierte Schnittkanten **Stk**

Für das Laminieren der seitliche Schnittkanten 10 cm breit.

J. Az Fensterbank helodur Stoßverbinder **Stk**

Für Stoßverbinder, Ausladung bis 50 cm.

K. Az Fensterbank helodur Inneneckverbinder **Stk**

Für 90 Grad Inneneckverbinder, Ausladung bis 38 cm.

L. Az Fensterbank helodur Blende 6cm **Stk**

Für Blendenhöhe 6 cm.

51.HD 47

Innenfensterbänke bestehend aus einer Spanplatte E1, EN 312, Länge 525 cm, Breite bis 50 cm, Dicke 20 mm, ohne Blende.

Schichtstoffoberfläche nach EN 438. Vorderkante Radius oben 10 mm, unten gerade, strapazierfähig, hochfeuchtfest, stoß- und kratzfest und leicht zu reinigen.

Die Fensterbank wird mittels 2k-Polyurethan-Schaum versetzt oder mittels dauerelastischem Montagekleber auf die fertige Resche geklebt. Montage in das noch nicht abgebundene Mörtelbett ist ebenfalls zulässig, dazu sind je Laufmeter Fensterbank 3 Stück Mörtelkrallen vorgesehen. Oberfläche nach Schichtstoffplatten-Muster.

A. Fensterbank helodur ohne Blende innen **m**

Länge ohne Unterschied der Einzellänge,
z.B. Fenorm helodur Innenfensterbänke 20 mm oder Gleichwertiges.
Breite: _ _ _
Farbton weiß oder Carrara: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:....

51.HD 48

Aufzahlung (Az) auf Fenorm helodur ohne Blende Fensterbank (Fe.-bank).

C. Az Fensterbank helodur ohne Blende Lüftungsgitter **Stk**

Für ein Heizungs-Lüftungsgitter.
Material/Größe: _ _ _

D. Az Fensterbank helodur ohne Blende durchgehend Laminat **Stk**

Für durchgehendes seitliches Laminat über 10 cm.

E. Az Fensterbank helodur ohne Blende Eckausbildung **Stk**

Für Eckausbildung.

F. Az Fensterbank helodur ohne Blende Falzfräsung **Stk**

Für Falzfräsung.

G+ Az Fensterbank helodur ohne Blende Schrägschnitte
Für Schrägschnitte.

Stk

H+ Az Fensterbank helodur ohne Blende laminierte Schnittkanten
Für das Laminieren der seitlichen Schnittkanten, 10 cm breit.

Stk
